Innendämmung hilft beim Energiesparen und reguliert Raumklima

Vorteile und Einsparpotential im Überblick

„ISOTEC-Fachmann" Dipl. Ing. / Architekt Björn Morscheck

Beim Weltklimagipfel im Dezember 2015 in Paris haben sich 195 Staaten verbindlich darauf geeinigt, bis zum Jahr 2050 den Ausstieg aus den fossilen Brennstoffen zu verwirklichen sowie Energieverbräuche und CO_2-Emissionen deutlich zu reduzieren. Energetische Gebäudesanierungen leisten auf diesem Weg einen entscheidenden Beitrag. Nach Stromwirtschaft und Verkehr sind Gebäude der drittgrößte Problemverursacher in diesem Zusammenhang. Eine zunehmend wichtige Rolle bei energetischen Sanierungen spielt die Innendämmung.

Außendämmungen sind meist aufwändig und kommen – etwa bei denkmalgeschützten und schön gestalteten Fassaden – oft nicht in Frage. Ganz einfach, weil sie die Optik zu stark beeinträchtigen würden. Bei einer Innendämmung werden die Außenwände eines Gebäudes von innen mit Dämmplatten versehen. „Bei dem von uns eingesetzten System sind diese Platten in der Regel nur wenige Zentimeter dick", erläutert Dipl. Ing. (FH) Björn Morscheck von ISOTEC, einem Spezialunternehmen für die Sanierung von Gebäuden, mit Schwerpunkt Schimmelpilz und Feuchtigkeit. „Dadurch wird kein Wohnraum vergeudet und selbst Fensterlaibungen oder Heizkörpernischen können problemlos in die Sanierung miteinbezogen werden", berichtet **Björn Morscheck**.

Beispielrechnung zeigt: deutliche Heizkostenersparnis

Und so funktioniert das Energiesparen im Detail: Die ISOTEC Innendämmung erhöht die innenseitige Oberflächentemperatur der Außenwände um bis zu 5 °C. Bei schlechter Wandkonstruktion (z. B. Beton) kann eine bis zu 10 Zentimeter dicke Innendämmung die Außenwandoberflächentemperatur sogar um ca. 10°C erhöhen. Entsprechend werden die Heizkosten spürbar gesenkt, da sich die Räume schneller aufheizen. „In einem Haus aus dem Baujahr 1950 mit 100 m² Wohnfläche bedeutet das nach unseren Berechnungen eine Reduzierung des Transmissionswärmeverlustes von 71% und eine Heizkostersparnis von bis zu 320 Euro pro Jahr", erklärt **Björn Morscheck**.

Angenehmes Raumklima und Schutz vor Feuchteschäden

Ein weiterer Vorteil: Die vollmineralischen Innendämmplatten sind nicht brennbar, „kapillaraktiv" und „diffusionsoffen". Das bedeutet, sie nehmen die Raumluftfeuchtigkeit auf – und geben sie nach Absinken der Raumluftfeuchte ab.

Auch für einzelne Räume und Wohnungen möglich

Ein zusätzlicher Nutzen des Energiesparens mit einer Innendämmung ist, dass sie auch für einzelne Räume eines Gebäudes oder einzelne Wohnungen eines Mehrfamilienhauses ausgeführt werden kann. Sollte etwa eine Eigentümergemeinschaft nicht bereit sein, sich auf eine Fassadendämmung zu einigen, kann eine Innendämmung der eigenen vier Wände auch ohne Beschluss der Eigentümergemeinschaft jederzeit durchgeführt werden.

KfW-Förderung und Sanier-Bonus möglich

Nicht zuletzt werden Innendämmungen in bestimmten Fällen von der KfW-Bank im Rahmen der Programme 151/152 „Bauen, Wohnen, Energie sparen" gefördert. Dies gilt insbesondere für Baudenkmäler und besonders erhaltenswerte Bausubstanz. Genauere Informationen und aktuelle Konditionen finden sich unter www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilien.

In drei Schritten zur Innendämmung am Beispiel von ISOTEC

Vorbereiten

Die Wandoberflächen müssen sorgfältig von Tapeten und Farbresten gereinigt und von eventuell vorhandenem Schimmelpilzbefall befreit werden.

Anbringen

Die wärmedämmenden und diffusionsoffenen Dämmplatten werden mit einem speziellen Klebemörtel mit dem Untergrund verklebt.

Veredeln

Anschließend wird die Oberfläche mit einem Systemputz, einem Armierungsgewebe gegen Rissbildungen und schließlich einem Feinputz behandelt. So stehen glatte, geschlossene und ebene Wandoberflächen, die ansprechend und schön gestaltet werden können.

Isotec-Fachbetrieb
Dipl. Ing. Björn Morscheck GmbH

Krefeld Tel. 02151 / 4 53 09 98

Zuständig für Moers / Kreis Wesel / Duisburg Oberhausen / Mülheim / Krefeld / Viersen

Weitere Informationen unter
www.isotec.de
Telefon: 0 28 41 / 16 95 66-0

Sanierung zum Festpreis und 10-Jahre-Garantie!

TÜVRheinland ÜBERWACHT — Fachbetrieb für Bautenschutz — www.tuv.com ID 0000042519

DHBV Deutscher Holz- und Bauwerksschutzverband e.V.

1. PLATZ ISOTEC-WACHSTUMSPREIS 2009

2013 — 2014

Über ISOTEC: Daten und Fakten

ISOTEC ist spezialisiert auf die Beseitigung von Feuchte- und Schimmepilzlschäden an Gebäuden und modernisiert diese energetisch. Über 80 Betriebe an rund 100 Standorten in Deutschland, Österreich der Schweiz und auf Mallorca bilden die ISOTEC-Gruppe, die seit 1990 über 80.000 Gebäude saniert hat.
Für jede Art von Feuchtigkeitsschaden bietet das ISOTEC-Konzept eine dauerhaft sichere System-Lösung. Die Bekannteste ist die ISOTEC-Paraffin-Injektion gegen aufsteigende Feuchtigkeit, bei der heißes, umweltverträgliches Spezial-Paraffin in den zuvor getrockneten Wandabschnitt injiziert wird. Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) bestätigte diesem patentierten Isotec-Verfahren im Jahr 2004 „höchste Wirksamkeit" gegen aufsteigende Feuchtigkeit.

Isotec-Mitarbeiter sind seit über 10 Jahren in verschiedenen WTA-Arbeitskreisen tätig und sind an der Erarbeitung diverserer WTA-Merkblätter beteiligt (WTA = Wissenschaftlichtechnische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege).

Über uns:

Gründung	1990
ISOTEC-Fachbetriebe	Über 80 in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Luxemburg und Mallorca
Vorgehensweise	Sanierung von Feuchtigkeits- und Schimmelschäden an Gebäuden. Unter anderem mittels Paraffin-Injektion, Außenabdichtung und Rissverpressung
Sanierte Gebäude	Über 80.000 seit 1990. Darunter das Robert Schumann Haus in Bonn und das Weltkulturerbe der Herzogin Anna-Amalia Bibliothek in Weimar
Zusammenarbeit mit	TU Wien sowie WTA (Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege)

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken